

Kunst «Himmelsschalen» vor dem Verwaltungsgebäude



Die städtische Kulturkommission und das Amt für Kultur des Kantons Bern haben im vergangenen Jahr die Herausgabe der Monografie «**Reto Bärtschi** – geheimnisvolle Werk-Poesie» finanziell unterstützt. Auch verschiedene Langenthaler Unternehmen und Privatpersonen taten dies. Der Oberaargauer Künstler und seine Partner, Bruno Frangi (Konzept und Redaktion) und Daniel Kurt (visuelle Gestaltung) danken nun für diese Anerken-

nung auf ihre Art: Vor dem Verwaltungsgebäude an der Jurastrasse 22 hat Bärtschi drei «Himmelsschalen» installiert, sozusagen als Verkörperung seines Dankes im öffentlichen Raum. Dies teilte die Stadt gestern mit. Das Werk ist somit für jedermann zu besichtigen. Die goldlackierten, stählernen Schalen sind mit aufgeschweissten Schriften versehen – und zwar aussen wie im Innern. Einzelne Wörter wie «Glaube, Liebe, Hoffnung» könnten die Betrachtenden entziffern und ihre eigene Geschichte damit entwickeln, schreibt die Stadt in ihrer Mitteilung. Der vollständige poetische Text bleibe dagegen das Geheimnis des Künstlers. Weiter teilt die Stadt mit: Bärtschi übergibt die Leihgabe heute Dienstag um 11.15 Uhr offiziell der Kulturbefragten der Stadt, Marianne Hauser Haupt. (MGT/TG)

Chrämerhuus Ostern auf südamerikanisch

Das Kulturzentrum Chrämerhuus feiert Ostern auf seine Art: mit südamerikanischer Küche mit Gewürzen di-